

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018

1. Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 15.5.18 und Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 15.5.18
2. Bestellung von Urkundspersonen:
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung - keine
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Einzelhandelsmarkt Schiff II“: Abschluss des Durchführungsvertrages mit Lidl. Hier werden Bedingungen für Kostenübernahme des Bebauungsplans und Fristen zur Ausführung des Baues festgelegt. – einstimmig angenommen
5. Flächennutzungsplan St. Leon-Rot 2020; 3. Teiländerung; hier: Mehrfach schon beraten. Ist für die Verlegung des LIDL notwendig und keine neuen Erkenntnisse. - einstimmig angenommen
 - a. Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen
 - b. Feststellungsbeschluss
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Einzelhandelsmarkt Schiff II“ nach § 12 BauGB; hier: Mehrfach schon beraten. Ist für die Verlegung des LIDL notwendig und keine neuen Erkenntnisse. - einstimmig angenommen
 - a. Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen
 - b. Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Rosenstr./Tränkweg; 8. Änderung“ und Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Rosenstr./Tränkweg; 7. Änderung“ Auch hier mehrfach vorberaten. Keine neuen Erkenntnisse. – einstimmig angenommen
 - a. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Ergebnis der Offenlage
 - b. Satzungsbeschluss
8. Regenüberlaufbecken 1, Alte Kläranlage; Bauwerksanier, Auftragsvergabe. Die Sanierung ist notwendig um weiterhin das Regenwasser zuverlässig bei starken Regen aufzunehmen. Die Steuerung der Regenüberlaufbecken im Gesamtsystem Kläranlage ist eine Aufgabe, die zukünftig noch wichtiger werden wird um die Gesamtbelastung der Gewässer weiter zu senken. – einstimmig angenommen.

9. Deckensanierung 2018; Blumenstr.; Tiefbauarbeiten, Auftragsvergabe – einstimmig angenommen
10. Stellplätze Camping mit Hund; Errichtung eines Sanitärgebäudes; verschiedene Gewerke; Auftragsvergabe – Dem Bau der Plätze wurde schon zugestimmt. In den damaligen Planungen war jedoch nur ein WC vorgesehen. Daher waren wir überrascht, dass in der Vorlage nun von einem Sanitärgebäude gesprochen wurde und die Kostenschätzung weit höher war als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus war auch kein Plan vorhanden, an dem man erkennen konnte was alles gemacht werden sollte. Deshalb waren wir bereit diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung nehmen zu lassen und beim nächsten Mal zu beschließen. Da die Verwaltung schon am nächsten morgen mit der Bauausführung beginnen wollte, haben wir uns damit zufriedengegeben, dass die Pläne erst in der Sitzung ausgeteilt wurden. Das Gebäude ist sinnvoll konzipiert, da das Campen mit Hund etwas abseits zur Hauptanlage konzipiert ist. Ohne dieses Sanitärgebäude wären lange Wege für die Camper zurück zulegen gewesen. Daher begrüßen wir die Neuplanung. Schön ist auch, dass die gesamte Erweiterung nach ca. 9 Jahren sich amortisiert hat. Für uns war auch wichtig, dass die neuen Hundecamper auf die Nutzung der Hundekotbeutel hingewiesen werden. Am Besten mit einem Geschenk in Form von Beuteln. Das umliegende Gebiet ist nämlich schon heute in starker „Hundenutzung“, wobei nicht jeder Halter auch die Hinterlassenschaften seines vierbeinigen Freundes entsorgt. In der Abstimmung waren dann 19 dafür, bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen.
11. Sporthalle Rot, Austausch der Beleuchtung und Sanierung der Akustikdecke; Elektro- und Trockenbauarbeiten; Auftragsvergaben – Die Decke muss beim Einbau der LED Beleuchtung neu gemacht werden. Dies ist sogar gut, da hier sowieso Sanierungsbedarf bestand. Einstimmig angenommen
12. Stellenausschreibung – Freigabe; hier: Facility Manager für die öffentlichen Gebäude. Bei diesem Tagesordnungspunkt kam es nochmals zu einer Diskussion. Wir sind der Meinung, dass die vielfältigen verschiedenen technischen Systeme gut gepflegt werden müssen, da dies Sicherheitsrelevant ist (z.B. Brandmeldeanlagen) oder teuer werden kann (z.B. Heizungsanlage läuft Nonstop). Die Wartung dieser Systeme hat nichts mehr mit der normalen Hausmeistertätigkeit zu tun. Hier ist ein Spezialist gefragt, der mit vielen Gewerken zusammenarbeiten muss. Weiterhin sollte dieses Wissen in der Gemeinde bleiben und auch gut dokumentiert werden. Gerade fehlende Dokumentationen führen bei vielen Bautätigkeiten immer wieder zu ungeplanten

und teuren Überraschungen. Daher haben wir uns gegen eine Fremdvergabe ausgesprochen und auch gegen eine Aufgabenverlagerung auf die jetzigen Hausmeister. In der Abstimmung waren dann 19 dafür, bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

13. Erarbeitung eines Nahwärmekonzeptes zur Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude; hier: Contractorausschreibung – aktueller Zwischenstand. Im Vorfeld zu dieser Information hatten wir die Konzeption des Nahwärmenetzes stark kritisiert. Wir haben uns ein Netz gewünscht, dass mit regenerativer Energie, in Eigenregie, mit Speichertechnologie und großflächig gebaut wird. Leider wurden wir in allen diesen Punkten überstimmt und einer Minimallösung zugestimmt. Daher nehmen wir es freudig zur Kenntniss, dass weitere Gebäude an das Netz angeschlossen werden sollen. Bis hin zu einem wirklich grünen Nahwärmenetz wird es aber noch ein weiter Weg werden. Wir bleiben jedoch am Ball.
14. Verschiedenes: Die Förderung für das öffentliche WLAN liegt auf Eis, da die EU-Anträge neu gestellt werden müssen, wenn das Programm rechtsicher aufgestellt wurde.
15. Wünsche und Anfragen des Gemeinderates: Antrag der Union in Sachen Vereinsförderung (mal wieder): Das Jugendzentrum soll auch von Vereinen genutzt werden und das Gelände öffentlich zugänglich sein.

Nun beginnt mit der nichtöffentlichen Sitzung die eigentliche Arbeit an diesem Abend.